



Jean-Jacques Winter Melina Schellenberg Lucca Schulz Rafael Eggli Silvia Stucki Noemi Feitsma-Wirz Mehmet Can Elena Elser Etienne Winter Cetin Keles

Einwohnerratswahlen 09. Februar 2020 **Liste 2**

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 17. Januar 2020 – Nr. 3



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch [Abo-Ausgabe](#)

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Viele gekrönte Häupter treffen sich zu einer Feier

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

20%

**Gültig auch auf
Hemdenabos**



Ganze Familien liessen sich in der Aula des Schulhauses Gartenhof am Dreikönigsapéro vom 8. Januar zu Königinnen und Königen krönen. Bleibt die Frage, wer bei so viel gekrönten Häuptern zu Hause wirklich das Sagen hat. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

ZWEI FÜR ALLSCHWIL

REALISIEREN
STATT POLARISIEREN

**WIEDER
IN DEN GEMEINDERAT**

**Franz Vogt-Weber
Philippe Hofmann**

AZA 4123 Allschwil

Dreikönigsapéro **Die Royals von Allschwil waren am Dreikönigsapéro «very amused»**

Viele leuchtende Kronen, Gesichter und Herzen erfreuten die zahlreichen Anwesenden in der Aula vom Schulhause Gartenhof.

Von Claus Perrig

Zwei Tage, nachdem die Heiligen Drei Könige durch die Landen gezogen waren, empfing Gemeindepräsidentin und Königin für einen Tag Nicole Nüssli-Kaiser die Allschwiler Bevölkerung.

Mit gut vernehmbarer Stimme überbrachte die demokratisch gewählte Präsidialkönigin von Schwellheim frohgut ihre royalen Grussworte. Ein Rückblick auf das Erreichte im vergangenen Jahr und ein Ausblick auf aktuelle Projekte durften in ihrer «königlichen Regierungserklärung» nicht fehlen, wie die Sanierung der Baslerstrasse oder die Korrektur und Sanierung des Hegenheimermattweges, dessen letzte Etappe im Herbst 2020 in Angriff genommen wird. Freuen durften sich auch die zahlreich Anwesenden im Saal des Schulhauses Gartenhof über den Fortgang der Arbeiten beim Wegmattenpark, der im Frühling oder Sommer 2021 eröffnet werden soll. «Uns wird die Arbeit auch im Jahr 2020 nicht ausgehen und wir wer-



Nicht nur die Erwachsenen, auch viele Kinder hörten mehr oder weniger aufmerksam der präsidialen Ansprache von Nicole Nüssli-Kaiser zu und warteten auf die Königskrone. Fotos Bernadette Schoeffel

den weiterhin daran arbeiten, damit sich Jung und Alt in Allschwil wohlfühlen können.»

Ein grosses Jubiläum im Mai

Speziell begrüsst wurde der Musikverein Allschwil, der unter Dirigent Hans-Peter Erzer am 10. Mai dieses Jahres mit einem Galakonzert sein 125-Jahr-Jubiläum feiern kann. Mit flotten Märschen wie «One Moment in Time» von Whit-

ney Houston oder dem berühmten Song von Mani Matter «Hem-mige» umrahmte das Korps den Anlass.

Dann war es Zeit, den Startschuss zu geben für den Genuss der Dreikönigskuchen, auf den besonders die vielen Kinder sehnsüchtig gewartet hatten. In jedem Stück Kuchen steckte gemäss Schwellheimer Tradition ein Königsfigurlein. Und schon bald war der Saal gefüllt

mit gekrönten Häuptern sonder Zahl. Voll Freude und Begeisterung rannten besonders die Kinder mit der goldglänzenden Krone auf dem Kopf und dem bereits zweiten oder gar dritten Stück Königskuchen durch den Saal und tanzten zu den rassigen Klängen des Musikvereins Allschwil-Schönenbuch.

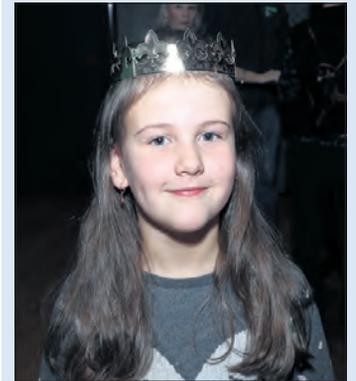
So ging ein wahrhaft glorioser Anlass ohne einen Hauch von «Royal-Family-Knatsch» zu Ende.



Schön, wie die Gemeinde Allschwil mit wenig Aufwand so viele Menschen schon zu Jahresbeginn glücklich machen konnte.



Interview mit einer kleinen Königin



Die frisch gewählte Kinderkönigin Amara gewährte dem Allschwiler Wochenblatt huldvoll eine Audienz für ein exklusives royales Interview:

Allschwiler Wochenblatt: Wie heisst du und wie alt bist du?

Königin: Ich heisse Amara und bin 7 Jahre alt.

Wie viel Mal warst du schon am Dreikönigsapéro?
Für mich ist es heute das erste Mal.

Bist du auch schon Königin für einen Tag gewesen?
Ja, ich war schon drei Mal Königin.

Was hat dir bis jetzt am meisten gefallen?
Mir hat die Musik am besten gefallen. Ich mache nämlich selber auch Musik, und zwar spiele ich Gitarre.

Dann musste sich die Königliche Hoheit Amara wieder dem Dreikönigskuchen und der heissen Schokolade widmen.



Jung und Alt genossen den feinen Königskuchen, heisse Schokolade und Weisswein, setzten die Krone auf und führten gute Gespräche.



Der Musikverein Allschwil unter der Leitung von Hans-Peter Erzer begleitete den Apéro musikalisch.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch

von mindestens zwei Geräten bis 29. Feb. 2020.



**Die mit
de roote
Auto!**

- Wir organisieren den **ganzen Küchenumbau**
- **Grosse Küchenausstellung**

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 77.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Fasnacht

Der Fluglärm hat die Fasnacht erreicht



Die Allschwiler Fasnachtsblaggedde 2020 wurde von Werner Löffel entworfen.

Foto zVg

Das Motto der Allschwiler Fasnacht 2020 lautet: «Allschwil macht mobil».

Es geht um den Fluglärm, welcher die Bevölkerung von Allschwil seit Jahren sehr belastet. Im Juni 2019 wurde der Gemeinderat Allschwil selber aktiv und lancierte eine Petition gegen den Fluglärm. Im September konnte die Petition mit fast 7000 Unterschriften dem Regierungsrat übergeben werden. Innerhalb von drei Monaten soll der Regierungsrat konkrete Schritte gegen den laufend zunehmenden

Fluglärm benennen. An der Orientierungssitzung vom 2. Januar stellte Max Werdenberg mit einem Prolog (vgl. nebenstehender Text) den über 100 Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern die diesjährige Plakette vor, welche vom Allschwiler Grafiker und Fasnächtler Werner Löffel gestaltet wurde. Sie zeigt verschiedene wütende Fasnachtsfiguren, welche gegen den Fluglärm protestieren. Mit einem grossen Fangnetz holen sie alle Flugzeuge vom Himmel, die Allschwil überfliegen.

Alt und Jung machen mobil gegen den Fluglärm und tragen in diesem Jahr eine Fasnachtsplakette. Die Verkaufspreise sind unverändert: Kupfer 8, Silber 16 und Gold 40 Franken. Mit dem Erlös aus dem Plakettenverkauf können den Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern Baumaterialien, Standplätze sowie Wagen und Zugfahrzeuge gratis zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem Dach- und Doppellatten, Emballage und Drahtgeflecht sowie Holzgestelle und Papier für den Allschwiler Morgestreich.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Einzigartigkeit der Allschwiler Fasnacht tatkräftig zu unterstützen und mindestens eine Plakette zu kaufen. Ob als Buebe- oder Meitlizügli, Einzelmasgge, Tambour oder Pfyffer, Sujetgruppe mit oder ohne Wagen, Mitglied einer Guggemusig (Anmeldung noch bis 1. Februar möglich), Schnitzelbänggler oder in zivil; sie alle sind an der Allschwiler Fasnacht 2020 herzlich willkommen.

d Chrutstorze für die Wildviertel-Clique Allschwil

Prolog

Motto: «Allschwil macht mobil»

Am Morge frie, wenn d Sunne lacht
Dr Tag erwacht in voller Pracht
Kei Wölggli stoot am Himmelszält
Du träumsch: «Isch das e häili Wält.»

S isch alles still, e gniessisch d Rue
De liggsch im Bett, machsch d Auge zue
Und dänggsch: «Ich due no e Stündli pfluuse
Jetzt us de Fädere, das duet mir gruuse.»

S goot nid lang, do hörsch e Brumme
Isch das e Bieneschwarm, wo duet summe?
Das Grüscht chunnt nööcher, als wie mee
Das macht äim jo in de Oore wee

S isch die erschti Chischte, ich due nit liege
Wo am Morge duet über Allschwil fliege
Und so goots denn dr ganzi Tag
Bis spoot in d Nacht, also Schlag uf Schlag

De Euro-Flugplatz isch s Tor zur Wält
Säit Basel-Stadt und kassiert viil Gäld
Und Allschwil, das schläggt käi Geis ewägg
Het dr Fluglärm und dr ganzi Drägg

D Stadt Basel duet «freundeidgenössisch» dängge
Und uns als Landäier behandle und beschängge
Sit Joor und Tag – verbi isch d Rue
Und dr Fluglärm nimmt immer no zue

Wenn die Brummer fliege über unser Gebiet
Gilt für uns s altbekannti Schlagerlied:
«Hörst du die Motoren, hörst du ihren Klang –
Es tönt in unseren Ohren wie Heimatklang.»

Drum fordere mir, mir arme Sieche
Glich langi Spiess wie d Gmäind Rieche
Die hän kei Fluglärm, nit die Qual
Si fliege aber au ab em Flugplatz Bäle

Und so zeigt d Blaggedde unverhoole
Wie mir die Chischte wänn abehoole
E Fangnetz dien mir über s Dorf spinne
Und so jede Vogel zur Landig zwingge
Denn gits e Fescht uf dr Baslerstrooss-Meile
An d Bevölgerig dien mir d Fracht verteile
S git gratis Schämpis, Bier und Wüi
E Wurscht und Brot isch au drbii

Däm Fluglärm goots jetzt an Chraage
Drum dien alli d Blaggedde 2020 draage
Flagge zäige – uf Bärn sapperlot
Mir wänn für Schwellheim e Nachtflugverbot

d Chrutstorze
Wildviertel-Clique Allschwil

Termine

Fasnachtskalender

Samstag, 15. Februar, 19 Uhr
Fliegetätscherfescht im
Restaurant Jägerstübli

Donnerstag, 20. Februar, 17 Uhr
Fasnachtsfüür uf dr Läubere

Freitag, 21. Februar, 9.30 Uhr
Fasnachtsumzug Primarschule
auf der Strecke Gartenstrasse-
Lettenweg-Gartenhof

Sonntag, 23. Februar, 5 Uhr
Start der Allschwiler Fasnacht
mit dem Morgestreich

Sonntag, 23. Februar, 14 Uhr
Fasnachtsumzug auf der Stre-
cke Baslerstrasse–Binnerger-
strasse–Gartenstrasse

www.allschwiler-fasnacht.ch

Weitere Auskünfte gibts bei
Obmaa Adrian Butz unter 079
343 34 24, oder via E-Mail un-
ter [allschwiler_dorffasnacht@
bluewin.ch](mailto:allschwiler_dorffasnacht@bluewin.ch).

Kolumne

Neues
Jahrzehnt

Die Hürde ist genommen. Es war ganz leicht. Ein Glockenschlag markierte den errechneten Zeitpunkt und schon begann das neue Jahrzehnt. Viele jubelten, andere hielten nachdenklich inne, einige legten ihre Stirn in Falten. Manche fassten gute Vorsätze oder schmiedeten Pläne. Das ist individuell und hängt zusammen mit unseren Erwartungen, unserem Temperament sowie unserer Einstellung zum Leben.



Von
Verena
Müller Daum

Die aktuelle geopolitische Lage, die grossmäuligen Drohgebärden einiger Machthaber und die verbreiteten Lügenmärchen mögen uns derzeit kaum euphorisch stimmen. Das heisst aber nicht, dass wir gleich die Flinte ins Korn werfen sollen. Im Gegenteil: Ich denke, wir sind aufgefordert, das Ganze nüchtern zu betrachten und umgehend für das eigene Leben wie für die Gemeinschaft die richtigen Schlüsse zu ziehen, sie umzusetzen und konsequent zu verfolgen. Es ist sicherlich weder angenehmen noch einfach, auf gewisse Gewohnheiten oder Bequemlichkeiten zu verzichten, doch der anvisierte Gewinn kann uns trotzdem fröhlich stimmen. Menschen sind offensichtlich fähig, die eigenen Lebensgrundlagen zu zerstören, also haben sie auch die nötige Intelligenz und das Potenzial, sie zu schützen und sie wieder aufzubauen. (Achtung: Schnäppchenpreis vergessen!) Ein jeder kann in seinem begrenzten Bereich einen Beitrag leisten und Einfluss nehmen.

Was mag uns die Zukunft bringen? Es ist ungewiss. Bleiben wir zuversichtlich und neugierig darauf, was uns die aktuellen 20er-Jahre bescheren werden. C. G. Jung sagte in seinem letzten Fernsehinterview: «Man muss so leben, als würde man ewig leben, und sich immer wieder ein neues Projekt vornehmen.» Welche Projekte werden uns im neuen Jahrzehnt wohl weiterbringen?

Leserbriefe

22 neue Ventura-
Mülleimer

Bravo Allschwil! Es wurden noch 22 zusätzliche Ventura-Mülleimer in Allschwil installiert!

Ich freue mich besonders auf ein sauberes Allschwil und wünsche somit allen ein gutes neues sauberes Jahr! *Charlotte Bratschi, Allschwil*

Zu den Gemeindewahlen

Gemeinsam kann
es gelingen

Sogar auf der Titelseite vom letzten AWB kreist nun schon ein Flugzeug. Ja, Allschwil und die Fliegerei ist ein grosses Thema. Die Petition macht dies einmal mehr deutlich. Auch im Landrat werden seit Jahren Vorstösse dazu behandelt: Mitspracherecht erhöhen durch mehr Verwaltungsräte, Flugrouten optimieren, 10-Knoten-Regelung und vor allem endlich die Nachtflugsperrung erweitern. Fakt ist, dass der EuroAirport ein binationaler Landesflughafen ist und darum auch der Bund beziehungsweise das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) einen grossen Einfluss haben. Somit ist der direkte Kontakt vom Allschwiler Gemeinderat zu Bundesrätin Simonetta Sommaruga richtig und wichtig. Dabei sollte auch der Bazl-Direktor Christian Hegner in die Verantwortung genommen werden, hat er sich doch noch am Logistik-Forum in Pratteln gegen eine Ausweitung der Nachtflugsperrung ausgesprochen. Und zu guter Letzt sind auch unsere nationalen Parlamentarier und Parlamentarierinnen aufgefordert, sich für die Region in dieser Sache vehement einzusetzen.

Neben den Immissionen aus der Luft ist die Allschwiler Bevölkerung auch vor Lärm, Feinstaub und Abgasen am Boden weitgehend zu schützen. Deshalb gehört für die SP auch die Förderung des Fussverkehrs, des Veloverkehrs und des öffentlichen Verkehrs zu den dringlichen Massnahmen. Gemeinsam kann dies gelingen.

*Andreas Bammatter,
Gemeinderatskandidat SP*

Teamplayerin in den
Gemeinderat

Silvia Stucki kandidiert im Februar für den Gemeinderat. Für mich gibt es gute Gründe, sie zu wählen. Als Familienfrau und Pädagogin hat sie das nötige Rüstzeug als Teamplayerin in einer Kollegialbehörde. Tatkräftig und unver-

braucht wird sie ihr grosses Fachwissen und ihre Lebenserfahrung in der Familien- und Bildungspolitik einbringen. Soziale Werte und das Schaffen von Voraussetzungen für eine intakte Umwelt für unsere Nachkommen sind ihr sehr wichtig. Einen weiteren Grund für ihre Wahl sehe ich in der massiven Untervertretung der Frauen im Gemeinderat. Aktuell ist eine Frau darin vertreten. Dies entspricht in keiner Weise einem gendergerechten Abbild der Bevölkerung.

*Juliana Weber,
SP Allschwil-Schönenbuch*

Investition in
die Zukunft

Der Bundesrat hat vergangenen Sommer beschlossen, dass die Schweiz bis 2050 klimaneutral sein soll. Um dieses Ziel zu erreichen, sind viele Massnahmen notwendig, auch in Allschwil. Ich werde mich in der SP und im Einwohnerrat dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde hier mit gutem Beispiel vorangeht. Zum Beispiel sind laut Solarkataster des Kantons viele Dächer von Gemeindeliegenschaften hervorragend für Fotovoltaikanlagen geeignet. Leider ist dieses Potenzial bis heute noch nicht voll ausgeschöpft. Es wäre sinnvoll, wenn die Gemeinde diese Dachflächen entweder vermietet oder selbst Solarzellen installiert. Natürlich sind solche Massnahmen nicht billig, im Gegenzug wird jedoch durch solche Aufträge das lokale und regionale Gewerbe unterstützt. Zudem handelt es sich um eine sinnvolle Investition in die Zukunft, denn die Kosten für eine Anlage, zum Beispiel auf dem Gemeindezentrum, sind nach zirka 18 Jahren amortisiert.

Lucca Schulz, Einwohnerrat SP

Muriel Dietiker in
den Einwohnerrat

Bereits vor vier Jahren kandidierte Muriel Dietiker, damals noch als CVP-Neumitglied und Neuzuzügerin von Allschwil, für den Einwohnerrat. Heute präsidiert sie die CVP Allschwil/Schönenbuch und führt das Generalsekretariat der CVP Baselland. Sie war auch Vorstandsmitglied der CVP Baselland und unterstützte die Junge CVP (JCVP) bei den Nationalratswahlen. Eine beeindruckende parteiinterne Karriere. Muriel Dietiker ist eine Macherin, die anpackt. Sie bringt frischen Wind ins Parteidasein und versteht es, Leute für Ihre Ideen zu begeistern und motivieren. Geht nicht, gibts nicht oder

für jedes Problem gibt es eine Lösung. Muriel Dietiker ist lösungsorientiert, konsensfähig, überzeugend und authentisch. Sie steht zu ihrem Wort, übernimmt Verantwortung und handelt stets im Sinne des Gemeinwohls. Eine starke Frau, auf die man zählen kann. Ich wähle Muriel Dietiker zusammen mit allen anderen CVP-Kandidatinnen und -Kandidaten der Liste 5 in den Einwohnerrat.

Felix Keller, Landrat CVP

Auch an der Fasnacht
alles im grünen Bereich

Ganz im Sinne der grünen Postulate «Aneluege und luege, dass gluegt wird!» macht auch die Allschwiler Fasnacht gegen immer noch mehr Flugverkehr mobil. Und kaum eine Partei, die sich im Zusammenhang mit den Gemeindewahlen nicht möglichst publikumswirksam für eine Nachtflugsperrung in Szene setzt. Aber nach wie vor kein Thema sind – ausser für die Grünen (Liste 7) – die Abgase und Schadstoffe sowie der Feinstaub, die der Flugverkehr produziert. Sie gefährden noch mehr als der Lärm unsere Gesundheit. Und sie verschmutzen unser aller Umwelt. «Die Luft- und Umweltverschmutzung ist global gesehen eine der wichtigsten Todesursachen überhaupt. Sie fordert fünfzehn Mal so viele Opfer wie alle Kriege und Gewalttaten zusammen und dreimal so viele Tote wie Aids, Malaria und Tuberkulose», so zu lesen in der NZZ am Sonntag vom 12. Januar.

Wo bleiben wohl nach den Wahlen die anderen Allschwiler Parteien, wenn es darum geht, beim EAP einen Ausbaustopp durchzusetzen? Und wer wird mit von der Partie sein, damit es – wie seit 1976, als Basel dem Ausbau des Flughafens nur unter der Prämisse zugestimmt hat, nicht selbst überflogen zu werden – nicht mehr ohne Fairness und nachbarschaftliche Partnerschaft weiter heissen kann: Basel nimmt vom EAP den Profit und überlässt den andern den Shit?

*Rosette Keller-Hasler,
Einwohnerratskandidatin Grüne*

Anzeige

Bohr Service
Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Wanderverein

Auf den Spuren der Habsburger



Eine Gruppe fröhlicher Wanderfreunde besuchte das Schloss Habsburg und geniesst eine wunderbare Aussicht.

Foto Charlotte Koch

Der Wanderverein machte einen Ausflug in den Nachbarkanton Aargau.

22 motivierte Mitglieder des Allschwiler Wandervereins trafen sich für die erste Wanderung des Jahres in der Schalterhalle des Bahnhofs SBB. Der Zug brachte die Gruppe von Basel in das kleine,

hübsche Städtchen Brugg. Von dort aus führte die Wanderung in wenigen Minuten in den bekannten Staatswald Habsburg. Hier darf Alt- und Sturmholz liegen bleiben und so entstehen wunderbar mystische Bilder von Moos bewachsenen Baumstämmen, Baumstümpfen und bizarren Wurzeln. Nach einer einstündigen Wanderung erreichte die Gruppe das kleine Dorf

Habsburg und wenige Minuten später das sehr gut erhaltene gleichnamige Schloss auf 505 Metern über Meer. Von der Habsburg geniesst man eine herrliche und weite Aussicht ungeachtet des an diesem Tag bedeckten Himmels. Die Teilnehmenden erhielten in einer Audio-Tour interessante Einblicke in die Habsburger-Dynastie. Beeindruckend ist der mittelalterliche

und mit ursprünglich 68,5 Metern tiefste Sodbrunnen der Schweiz.

Nach einem gemütlichen Picknick führte ein schöner Wanderweg in ungefähr einer Stunde und doch noch von der Sonne verwöhnt nach Schinznach Bad. Mit Bus und Zug, zufrieden und in froher Runde, ging es auf den Heimweg nach Basel.

Heidi Leuzinger
für den Wanderverein

Leserbriefe

Gute Arbeit kann man wählen

Das Gemeinderatsamt ist eine verantwortungsreiche Arbeit und persönliche Befindlichkeiten sind fehl am Platz. Roman Klausner hat in der letzten Legislatur gezeigt, dass er über Parteigrenzen hinweg Sympathien geniesst und eine gute Arbeit erbringt. Ich wähle Roman Klausner, damit er weiterhin gewinnbringend für Allschwil wirken kann.

Susanne Studer,
Einwohnerratskandidatin AVP

Gemeinde mit Vorzeigecharakter

Im Allschwiler Wochenblatt, Ausgabe vom 10. Januar, wird von einzelnen Politikerinnen und Politikern Allschwil als eine prosperierende Gemeinde dargestellt. Wir sind eine fortschrittliche und sorgenlose Gemeinde, wird uns vorgegaukelt!

Ich wohne seit 1965 mit meiner Familie in Allschwil und stelle nüchtern fest, dass der Fluglärm damals überhaupt kein Thema war. Der Verkehr hat sich inzwischen

beinahe verzehnfacht. Öffentliche Anlagen verkümmern immer mehr zur Abfallhalde (z.B. Bachgraben, Tramstationen, Lindenplatz). Und die damals gute Luftqualität verabschiedet sich schleichend. In den typischen Wohnzonen wird der Autoverkehr immer unerträglicher. Die letzten Landreserven werden gerade verbaut. Wollen wir Allschwil wirklich diese Entwicklung unterstützen!

Zum neuen Jahr haben meine Frau und ich uns das Ziel gesetzt, nur Politiker zu wählen, von denen wir wissen, dass sie massvoll Gegensteuer geben wollen, damit sich auch unsere Nachkommen im schönen Allschwil wohl fühlen dürfen. Ich empfehle Ihnen, dies gleich zu tun. Motto: «Weniger ist mehr»

Sales Koch, parteilos, Allschwil

Weltoffen unterwegs

Kontaktfreudig, erfahren, einsatzbereit – das sind Attribute, die Silvia Stucki auszeichnen. Als langjährige Jugend- und Sport-Leiterin hat sie sich für die Jugend engagiert und reiste seit ihren jungen Jahren

in zahlreiche Länder. Auch in Allschwil brauchen wir Gemeinderäte, welche sich dieser Altersgruppe besonders annehmen, denn sie sind unsere Zukunft. Mit Silvia Stucki haben wir eine fähige Frau für den Gemeinderat. Darum darf am 9. Februar Silvia Stucki auf keinem Wahlzettel fehlen.

Pascale und Matthias Prétot, Allschwil

Verkehrspolitik, die den Namen verdient

«Mehr Sicherheit», «Verkehrspolitik zugunsten aller», «Verkehrsberuhigung in den Quartieren», «attraktiver Wohnort», «wohnliches Allschwil», «weniger Verschmutzung», «besseres Klima in Allschwil» lese ich in den Wahlunterlagen zu den kommenden Gemeinde- und Einwohnerratswahlen bei den bürgerlichen Parteien. Wird es konkret, harzt es bei den Politikerinnen und Politikern dieser Fraktionen – noch schlimmer, sie scheitern Mal für Mal. Es ist Zeit für einen Wechsel zu einer Verkehrspolitik, die diesen Namen verdient. Ich wähle Silvia Stucki, Andreas Bammatter sowie Christoph Morat in den Ge-

meinderat und lege die Einwohnerliste der Grünen-Partei ein, weil sie hinter Massnahmen wie der Einführung von 30er-Zonen oder einer sinnvollen Veloförderung stehen.

Marc Salathé, Allschwil

Jetzt eine zweite Frau in den Gemeinderat

Unser Wohnort Allschwil braucht kompetente und aufgeschlossene Menschen im Gemeinderat. Silvia Stucki bringt als Familienfrau und erfahrene Lehrerin den notwendigen Blick auf Sicht der Frau für ein fortschrittliches Allschwil in den Gemeinderat. Darum gehört am 9. Februar Silvia Stucki auf jeden Wahlzettel.

Susanne Baumgartner, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
Allschwil

Allschwil
Schulhaus Gartenhof, Saal

Donnerstag, 23. Januar 2020
von 17.00 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
insetate

haben

eine

grosse

Wirkung

**Nächste
Grossauflage
24. Januar 2020**

**Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr**
**Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler
Wochenblatt**

Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal.
Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch
Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

AK31_54091

NOBEL 079 777 00 99
0800 77 00 99

**Umzüge • Räumungen
Transporte • Montagen**

info@nobelservices.ch Oberdorfstr. 50
www.nobelservices.ch 4125 Riehen - BS

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

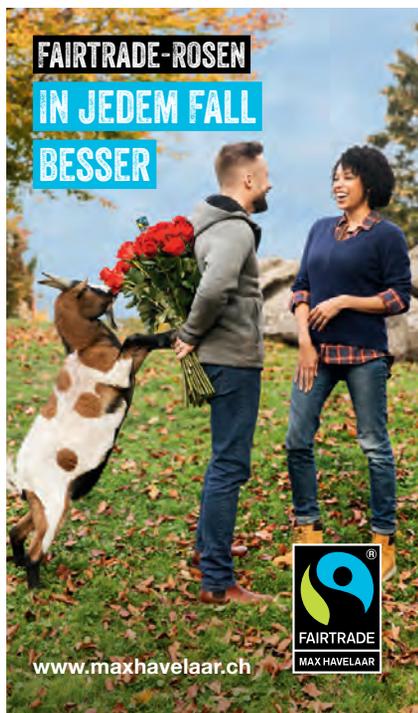
Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

FAIRTRADE-ROSEN

IN JEDEM FALL

BESSER



www.maxhavelaar.ch



Werbung sorgt dafür, dass
Ihnen nichts entgeht.

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

WASER

ENTSORGUNG

MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Aktuelle Bücher aus
dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

LISTE 5

REALISIEREN
STATT POLARISIEREN

AM 9. FEBRUAR 2020 IN DEN EINWOHNERRAT



Parteien

Bezahlbar wohnen und keine Diskriminierung

Der Verknappung an bezahlbaren Wohnungen ist gross bei uns – und dies trotz rekordtiefer Zinsen. Begünstigt wird vor allem das Wohneigentum, während die Mieterinnen und Mieter das Nachsehen haben. Die Initiative für «Mehr bezahlbare Wohnungen» fordert, dass der gemeinnützige Wohnungsbau gesamtschweizerisch mindestens 10 Prozent der neu gebauten Wohnungen ausmacht. Derzeit sind es bloss 4 Prozent. Zudem sollen Gemeinden und Kantone ein Vorkaufsrecht haben, wenn Boden verkauft wird. Energiesanierungen sollen nicht mehr zu Mietpreisexpllosionen führen dürfen. Darum Ja zu mehr bezahlbare Wohnungen.

Hass und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung soll unter die bewährte Antirassismustrafnorm fallen. Dazu zählen Hetze und Hassrede im öffentlichen Raum. Damit wird eine Gesetzeslücke geschlossen. Die SP setzt sich für eine freie Gesellschaft ein, in der ein friedliches Miteinander möglich ist. In einer solchen Gesellschaft darf es nicht erlaubt sein, öffentlich zu Hass und Hetze gegen homo- und bisexuelle Menschen aufzurufen. Darum Ja zum Diskriminierungsschutz.

SP Baselland

100 Millionen Franken Schulden?

Jetzt sind sie wieder da. Die kernigen Ausdrücke und markigen Sätze, welche wirksam platziert werden. Die Gemeinde Allschwil ist im 2024 mit 100 Millionen Franken verschuldet. Von wo kommen diese 100 Millionen? Sie stammen aus dem Finanzplan der Gemeinde Allschwil, in welchem abgebildet wird, welche Investitionen in den nächsten fünf Jahren getätigt werden sollen. Wichtig bei einem Finanzplan ist, dass alle gewünschten Investitionen abgebildet werden, damit die Verwaltung und die Politik die Gesamtsicht hat. Nur wenn dem der Fall ist, können in den folgenden Planungsphasen die richtigen Entscheide getroffen werden.

Nur weil Investitionen im Finanzplan aufgeführt sind, heisst dies noch lange nicht, dass diese auch so ausgeführt werden. Dies entscheidet in letzter Instanz, wie am Beispiel des Lindenplatzes zu sehen ist, immer noch das Volk. Also Sie.

Welches sind die grossen Brocken, die anstehen? Im Bereich der Schulinfrastruktur möchte die Gemeinde in den kommenden fünf Jahren rund 35 Millionen Franken investieren. Wurden da in den letzten Jahren Entscheide versäumt, dass innerhalb von fünf Jahren alle Schulhäuser in Allschwil saniert und gleichzeitig noch ein neues Schulhaus erstellt werden muss?

Konsultiert man die älteren Finanzpläne, so stellt man fest, dass die Finanzverantwortlichen der Gemeinde sehr konservativ budgetieren. So wurden beispielsweise im Finanzplan von 2014 für das Jahr 2018 eine Nettoschuld von 88 Millionen Franken prognostiziert. Gemäss Rechnung 2018 beträgt die Nettoschuld rund 36 Millionen Franken. Eine positive Abweichung von 52 Millionen Franken.

Wir von der FDP Allschwil sind es gewohnt, Sachverhalte umfassend zu hinterfragen und daraus Schlüsse zu ziehen, welche die Gemeinde Allschwil vorwärtsbringen. Wir schaffen Chancen.

Andreas Bärtsch, Einwohnerrat, für die FDP Allschwil

Gemeindewahlen: Keine Floskeln ...

... Tacheles redet nur die SVP! Es ist wieder Zeit: Vor dem Frühling, mitten im Winter werden Sie von Dutzenden Gesichtern angelächelt. Als ob das Frühlingserwachen bereits im Januar aus den Kandidaten Gefühle kitzelt. Dabei können Sie typische Wahlfloskeln wie «Sie können auf mich zählen» oder «Ich setze mich für KMUs ein» lesen. Andere schreiben die nationalen Parolen der SVP ab. Solche Versprechen kenne ich eigentlich nur vom Jahreswechsel: Vorsätze, die selten erfüllt werden. Wir haben einen anderen Weg eingeschlagen: Für die SVP ist die Situation der Gemeinde viel zu ernst, um auf Friede, Freude,

Eierkuchen zu setzen. Währenddem sich unsere Gemeindepräsidentin mit «finanziell fit für die Zukunft» lobt, sagen wir «100 Millionen Schulden, nicht mit uns!» Wenn die Gemeinde diesen Kurs weiter navigiert, sind Gebühren- und Steuererhöhungen unerlässlich. Der Pleitegeier zeigt sich bereits am Horizont. Interessiert Sie trotzdem, welche Gesichter hinter den «Statements» auf den Plakaten stehen? Sie finden uns auf www.svp-allschwil.ch oder auf Facebook und/oder Instagram. Suche Sie nach «SVP Allschwil». Sie dürfen uns auch liken!

Wollen Sie eine Kurskorrektur vornehmen? Dann legen Sie die komplette Liste 3 in die Urne. Für den Gemeinderat schreiben Sie unsere Kandidaten Henry Vogt und Fredy Rellstab auf den Wahlzettel. Vielen Dank für Ihre Stimme!

Henry Vogt, SVP Allschwil

Lindenplatz – ehemalige Grube?

Der Vorstand der Grünen wollte darüber Näheres wissen und bekam von Andreas Dill, Umweltbeauftragter Allschwil, folgende Antworten: «Es trifft zu, dass das Areal einst eine Grube war, die aufgefüllt wurde. Aufgrund der Erhebung von Standorten mit belastungsrelevanter Nutzung im 2007 kam das Amt für Umweltschutz und Energie AUE BL zum Schluss, den Lindenplatz (Parzelle A-528) nicht ins Kataster der belasteten Standorte aufzunehmen, da es keine Hinweise darauf gibt, dass umweltrelevante Ablagerungen gemäss Altlastenverordnung erfolgten (keine Chemikalien/Giftstoffe). Die Grube wurde mit Inertstoff aufgefüllt (Aushubmaterial, Beton, Ziegel). Das AUE BL hat diese Parzelle deshalb als unbelastet eingestuft. Im Sommer 2019 erfolgte eine Baugrunduntersuchung, zwei Schürfundierungen bis zirka 5,5 Meter Tiefe wurden durchgeführt.

Die Sondierungen bestätigen die Altlasteneinschätzung durch das AUE BL: das Auffüllmaterial besteht hauptsächlich aus sandigem, silttonigem Kies, vereinzelt mit Steinen und einem geringen Fremdstoffan-

teil von 1 bis 5 Prozent. Der Oberboden des Lindenplatzes wurde ebenfalls untersucht. Der Oberboden ist als schwach belasteter Bodenaushub zu bezeichnen (zwei Werte leicht über dem Richtwert). Das bedeutet, dass der Oberboden vor Ort uneingeschränkt für die Umgebungsgestaltung oder extern auf ähnlich vorbelasteten Standorten für Bodenverbesserungen und Rekultivierungen verwendet werden oder auf einer Deponie des Typs B abgelagert werden darf. Sollten im Rahmen von baulichen Massnahmen wider Erwarten verunreinigtes Material zum Vorschein kommen, wird wie bei jedem anderen Vorhaben nach den gesetzlichen Vorgaben vorgegangen.» Braucht es hier nicht noch etwas genauere Abklärungen? Die Umgestaltung des Lindenplatzes sollte erst erfolgen, wenn sich keine Vorbehalte ergeben.

Julia Gosteli, Präsidentin Grüne Allschwil-Schönenbuch, Landrätin

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

1. - 15. Februar 2020
Volkshaus | Basel



Jetzt Tickets sichern

charivari.ch
061 266 1000

GROSS-SPONSOREN
helvetia STÜCKI PARK

Anzeige

AM 9. FEBRUAR 2020 IN DEN EINWOHNERRAT



Laura Kellermann, Martina Liner, Dominik Merz, Corinne Probst-Gadola, Louis Seifried, Fabio Setteducati, Laura Spielmann, Tobias Stöcklin, Olivier Waldner, Stephan Wolf



Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September



1



2



3

1. Bei der Bundesfeier auf der Läubern ist nach dem Feuerverbot von 2018 das Abbrennen von Feuerwerken wieder erlaubt, woran vor allem die Kinder grosse Freude haben. Landrätin Saskia Schenker aus Itingen hält die Festrede. Foto Bernadette Schoeffel

2. 1833 Leute versammeln sich am 17. August im Brüel, um den FC Allschwil nach 39 Jahren bei seinem Schweizer-Cup-Comeback zu unterstützen. Das Heimteam unterliegt dabei gegen den FC Sion mit 1:10. Der Freude am grossen Fussballfest tut dies aber keinen Abbruch. Foto Bernadette Schoeffel

3. Der reformierte Frauenverein feiert sein 100-Jahr-Jubiläum mit einem Gottesdienst und anschliessendem Essen und Unterhaltungsprogramm. Präsidentin Margreth Häberlin kündigt an, dass sich der Verein wohl an der nächsten GV auflösen wird. Foto Bernadette Schoeffel

4. Die Mitglieder der Gewerbevereinigung KMU Allschwil Schönenbuch treffen sich Ende August zum obligaten Sommerapéro. Sie geniessen einen schönen Sommerabend beim Schönenbucher Wasserturm. Foto Bernadette Schoeffel

5. Die vierte Ausgabe des Allschwiler Dorf Jazz sorgt Anfang September wieder für ausgelassene Stimmung rund um den Dorfplatz. Erstmals ist dabei der gesamte Dorfkern für den Verkehr gesperrt. Foto Bernadette Schoeffel

6. Am 7. September findet bei gutem Wetter die erste Ausgabe des neukonzipierten Allschwiler Dorfmarkts statt. Unterhaltungselemente, ein Foodcourt sowie ein Flohmarkt kommen bei den Besuchern gut an. Foto Bernadette Schoeffel



4



5



6

Das Jahr in Bildern: Die Monate Oktober bis Dezember



1



2

1. Die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch zeigt an ihrer Hauptübung Ende Oktober für einmal in Schönenbuch ihr Können. An fünf Posten demonstriert die Mannschaft der Verbundfeuerwehr, inklusive Jugendfeuerwehr, verschiedene Einsatzszenarien.

Foto Bernadette Schoeffel

2. Der Gospelchor feiert Anfang November sein 40-Jahr-Jubiläum mit zwei Konzerten. Dabei wird der Chor bei einigen Stücken vom Kammerorchester Allschwil unterstützt.

Foto Bernadette Schoeffel

3. Am 28. November übergeben Gemeindevertreter aus Allschwil und Binningen sowie eine Allschwiler Landratsdelegation der Landeskanzlei zuhänden des Regierungsrates rund 7000 gesammelte Unterschriften gegen noch mehr Fluglärm. Damit fordern die vom Fluglärm geplagten Gemeinden den Regierungsrat auf, innert drei Monaten konkrete Schritte gegen den laufend zunehmenden Fluglärm zu benennen.

Foto zVg



3

4. Im Rahmen des 24. Ängelimärts werden Organisatorin Verena Lauber und ihre Helferinnen mit dem dritten Allschwiler Preis ausgezeichnet. Es ist der letzte Ängelimärt, den sie organisieren. Ab dem nächsten Jahr übernimmt Thomas Müller die Organisation des Weinachtmarktes.

Foto Bernadette Schoeffel

5. Der Klausenlauf feiert am 8. Dezember seine 40. Ausgabe. Mit dabei sind nicht nur viele erwachsene Läufer, sondern auch rund 700 Kinder.

Foto Bernadette Schoeffel



4

6. Mitte Dezember wird das 50-Jahr-Jubiläum der ökumenischen Suppentage gefeiert. Die Suppentagskommission stellt dabei eine Wanderausstellung mit Impressionen aus den fünf Jahrzehnten vor.

Foto Andrea Schäfer



5



6

Am 09. Februar gemeinsam in den Gemeinderat

erfahren - engagiert - einsatzbereit



Andreas
Bammatter



Christoph
Morat



Silvia
Stucki

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

SP



Frühaufsteher/-innen aufgepasst – Zusatzverdienst!

Ihre Herausforderung: Wir suchen per sofort in der Region Nordwestschweiz in mehreren Ortschaften zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen an Werk- oder Sonntagen.

- ✓ Arbeiten Sie gerne selbständig?
 - ✓ Sind Ihnen Einsätze an Werktagen (Mo–Sa) zwischen 5.00 Uhr und 6.30 Uhr oder an Sonntagen zwischen 5.00 Uhr und 7.30 Uhr möglich?
 - ✓ Sind Sie zuverlässig, wetterfest und fit?
 - ✓ Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
 - ✓ Steht Ihnen ein Auto oder der A1-Führerschein zur Verfügung?
- Falls Sie alle Fragen mit «Ja» beantwortet haben, sind Sie bei uns genau richtig.

Melden Sie sich noch heute für weitere Informationen!

Anmeldung über Tel.-Nr:

058 448 08 80

Über E-Mail:

presto.bs@post.ch

Oder unsere Homepage:

www.prestoag.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch



Die Verkehrsunfälle auf hoher See häufen sich. Schiffskollisionen treiben Pottwale im Mittelmeer an den Rand der Ausrottung. Jetzt helfen: ocean care.org



Natur

Die Wildkatze ist Tier des Jahres

Die Wildkatze war sehr bedroht, breitet sich aber langsam wieder aus.

AWB. Pro Natura hat die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris*) zur Botschafterin für wilde Wälder und vielfältige Kulturlandschaften erkoren. Einst war die elegante Jägerin der Ausrottung nahe. Heute breitet sich die Wildkatze wieder aus. Ganz gerettet ist die Art aber noch nicht.

Der lateinische Name der Wildkatze bedeutet «Waldkatze». Stille Wälder mit vielfältigen Strukturen sind der ursprüngliche Lebensraum der Wildkatze. Im Wald und in angrenzenden Wiesen jagt sie Mäuse, verschläft manche Stunde im sicheren Versteck und bringt in einem trockenen Unterschlupf ihre Jungen zur Welt.

Die ausgedehnten Wälder und Wiesen der Jurakette – ganz in unserer Nähe – sind die Heimat der Schweizer Wildkatzen. Die einzelgängerischen Tiere bewohnen Reviere von jeweils einigen Quadratkilometern Grösse. In den ersten drei Monaten des Jahres paaren sich die Wildkatzen und gute zwei Monate später wirft das Weibchen zwei bis fünf Junge. Es zieht diese allein auf und sorgt dafür, dass die Jungtiere im Herbst selbstständig sind.

Bis vor zehn Jahren war wenig über die Wildkatzen bekannt. Dann



Die Wildkatze ist im Jura daheim, ganz in unserer Nähe. Foto Fabrice Cahez'

machten sich findige Forschende die Schwäche der Katzen für Baldrianduft zunutze. Sie steckten rohe Dachlatten, eingesprüht mit Baldrian, in den Wald. Vorbeiziehende Katzen reiben sich an diesen Latte, um ihre Duftmarken zu setzen. Dabei lassen sie Haare zurück. Mit modernen Methoden der Genanalyse lassen sich aus diesen Haaren Rückschlüsse auf das Tier ziehen. Das systematische Wildkatzenmonitoring wurde möglich.

Neuste Erkenntnisse zeigen, dass unsere Wildkatzen auch ausserhalb von Wäldern zurechtkommen, sofern genügend Verstecke

und Wanderkorridore vorhanden sind. Die Chancen stehen also gut, dass die Wildkatze sich vom Jura über das Mittelland bis in die Vor-alpen ausbreitet. Angewiesen ist das Pro-Natura-Tier des Jahres 2020 dabei nicht nur auf geeignete Lebensräume, sondern auch auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Hauskatzen. Diese sind zwar mit der Europäischen Wildkatze verwandt, stammen aber von der afrikanisch-asiatischen Wildkatze ab. Weil sich Wild- und Hauskatze untereinander paaren können, besteht die Gefahr einer Vermischung.

Schaulfasnacht

Kunterbunter Umzug

Am 21. Februar ist es wieder so weit: Der grosse Fasnachtsumzug der Primarschulen und Kindergärten Allschwils steht vor der Türe. Wie auch letztes Mal wird im Gartenhofschulhaus fleissig gebastelt, gekleistert und genäht, damit an diesem besonderen Tag das gesamte Gartenhofschulhaus, welches aus 565 Kindern und Lehrpersonen besteht, mit ihren Larven und Kostümen bereit für den grossen Umzug sind.

Auch dieses Jahr bleiben wir unserem Motto, der Individualität, treu, sodass jede Klasse ihr eigenes Sujet verwirklichen kann. Die Vielfalt der Larven und Kostüme reicht von einfachen Gesichtslarven bis zu professionell kaschierten Larven, wie wir sie von der grossen Fasnacht her kennen. Durch die Individualität sind die Kinder sehr motiviert und lassen ihren Ideen freien Lauf. Die Sujets der einzelnen Klassen könnten unterschiedlicher nicht sein. So wird in der einen Klasse zum Thema «die Schweizer» eine Larve gebastelt, während in der Klasse nebenan lebendige Mumien entstehen.

Gleichzeitig werden auch die verschiedenen Nationalitäten und ihre Gebräuche in die Allschwiler Schulfasnacht miteinbezogen. Beispiele für die internationalen Themen bilden das mexikanische Fest «Dias de las muertos» oder aber auch das Sujet «Internationale Gesichter», bei welchem die Kinder ihre Larve mit der Flagge ihres Heimatlandes bemalen. Natürlich dürfen auch die traditionellen Sujets wie das Charivari nicht fehlen.

Das Gartenhofteam und natürlich auch die Kinder freuen sich auf einen kunterbunten Umzug.

Elias Krattiger und Kevin Bühlmann
für das Schulhaus Gartenhof



Bunte Vielfalt bei den Gartenhofklassen. Foto Archiv AWB

Blaues Kreuz

Die blauen Schoggikäfer sind wieder da

Von Januar bis Ende April führt das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk zugunsten der Suchtprävention die alljährliche Schoggikäferaktion durch.

Man kennt uns als eine etablierte, in der Region Basel tätige Institution im Bereich der Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Mit unseren Angeboten wollen wir insbesondere bei jungen Menschen die Persönlichkeit stärken und die Lebensqualität fördern. Unsere Gedankenanstösse zum verantwortungsvollen Umgang mit Genuss- und legalen Suchtmitteln helfen, Alkohol- und andere Suchtprobleme zu verhindern. Unsere Arbeit orientiert sich an anerkannten fachlichen Konzepten und basiert auf dem christlichen Glauben.

Der Erlös aus der Schoggikäferaktion wird eingesetzt für unsere

Gruppen- und Ferienlagerarbeit, umfassende Leitendenschulungen und dient unserem Anliegen der ganzheitlichen Suchtprävention. Die unverwechselbaren blauen Käfer der Schweizer Firma Maestrani werden für 5 Franken pro Stück angeboten. Sie bestehen aus Milchschokolade mit einer feinen Nussfüllung und sind ein Genuss! Tun Sie sich etwas Gutes und unterstützen Sie dabei noch einen guten Zweck: Denn jeder verkaufte blaue Brummer zählt für die Aufrechterhaltung der Arbeit des Blauen Kreuzes. Die Schoggikäfer werden wie immer von diversen Schulen und Blaukreuz-Gruppen im ganzen Kanton verkauft.

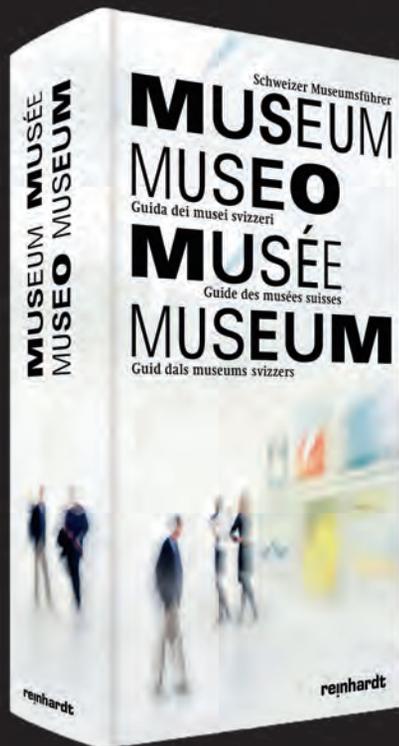
Monika Back, Blaues Kreuz
Kinder- und Jugendwerk in Liestal

Weitere Informationen:
www.blueworld.ch



Die Maestrani-Schoggikäfer werden von Schülerinnen und Schülern sowie von Blaukreuz-Gruppen verkauft.

Foto zVg



Faszinierend Ungewöhnlich Informativ

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2020-7

CHF 38.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[2] Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
2. **Lukas Bärfuss**
[-] es ist zwischen uns.
Rede zum Georg-Büchner-Preis 2019
Schweizer Literatur | Wallstein Verlag
3. **Jeff Kinney**
[-] Gregs Tagebuch 14
Voll daneben!
Kinder-Comicroman | Baumhaus Verlag
4. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
[-] Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
5. **Yumi Shimokawara**
[3] Eine Sternschnuppe
im Schnee
Bilderbuch | Atlantis Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Prozentbuch Basel**
[3] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
2. **Basel geht aus 2020**
[1] Die besten 99 Restaurants
in Basel
Restaurantführer | Gourmedia Verlag
3. **Matthias Zehnder**
[-] Die Digitale
Kränkung – Über
die Ersetzbarkeit
des Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
4. **Joseph Jung**
[-] Das Laboratorium des
Fortschritts – Die Schweiz
im 19. Jahrhundert
Geschichte | NZZ Libro Verlag
5. **Die Kunstdenkmäler der
Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
[-] Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert
2020**
[-] Andris Nelsons,
Wiener
Philharmoniker
Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Igor Levit**
[-] Beethoven – Sämtliche
Klaversonaten
Klassik | Sony | 9 CDs
3. **Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
4. **The Beatles**
[-] Abbey Road –
Anniversary Edition
Pop | Universal | 2 CDs
5. **Iiro Rantala**
[-] My Finnish Calendar
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Once Upon A Time
In Hollywood**
[1] Leonardo DiCaprio, Brad Pitt
Spielfilm | Rainbow Video;
Sony Pictures Germany
2. **Late Night**
[-] Emma Thompson,
Mindy Kaling
Spielfilm | Ascot Elite Home
3. **HD-Soldat Lämppli**
[3] Alfred Rasser,
Editha Nordberg
Spielfilm | Praesens Film;
Praesens SRF
4. **Klang der Stille –
Copying Beethoven**
[-] Ed Harris,
Diane Kruger
Musikfilm | Impuls
Home Entertainment
5. **Der König der Löwen**
[5] Donald Glover, Beyoncé
Animationsfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

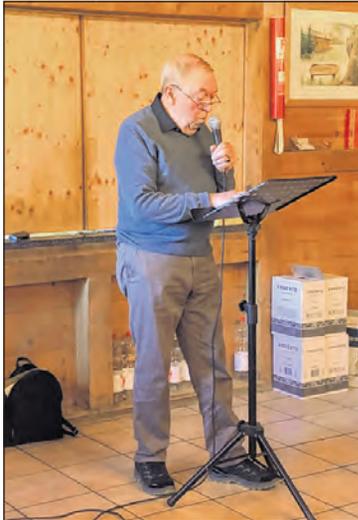
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kulturverein

Neujahrsapéro im Forsthaus



Max Werdenberg (linkes Bild), der viel über die Geschichte Allschwils weiss, erzählt den Mitgliedern des Kulturvereins in einem Vortrag etwas über die Entwicklung vom Dorfteil «Neuallschwil».

Fotos zVg

Über 100 Mitglieder des Kulturvereins stossen auf das neue Jahr an.

Alle Jahre am ersten Sonntag im neuen Jahr treffen sich die Mitglieder des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch im Forsthaus zum Neujahrsapéro. In diesem Jahr konnte der Vorstand über 100 Mitglieder

begrüssen und mit ihnen auf das Jahr 2020 anstossen. Nach einem gemütlichen Essen mit Kartoffelsalat mit Fleischkäse gab es wie immer eine Überraschung.

Dieses Mal war es Max Werdenberg, der allen bekannte Dorfhistoriker (was er nicht gerne hört), der einen Vortrag über «Neuallschwil» hielt. Er erzählte, dass sich «Neuallschwil» erst in der zweiten Hälfte

des 19. Jahrhunderts vergrösserte. Viele Zuzüger aus der Stadt bauten ihr Häuschen mit Garten in diesem neuen Dorfteil. Der Lindenplatz war zu jener Zeit noch eine Kiesgrube und das erste Gasthaus war der heutige Bohrerhof. Auch der Bau des Tramhüslis mit der Haltestelle für die Tramlinie, damals noch von den Pferden gezogen, hat er beschrieben. Besonders betont hat er die schönen

architektonischen Bauten in der Postgasse. Er wies auch darauf hin, dass sich ein Spaziergang durch «Neuallschwil» immer lohne. Mit grossem Beifall bedankte sich das Publikum bei Max Werdenberg für seinen Vortrag. Alle genossen noch Kaffee und Kuchen und viele spazierten danach bei Sonnenschein zurück ins Dorf.

Nelly Owens für den Kulturverein

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 19. Januar, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 20. Januar, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 22. Januar, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 19. Januar, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 22. Januar, 19 h: Einheitsgebet der Christen/Taizé (Kapelle).

Do, 23. Januar, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 19. Januar, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 21. Januar, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 19. Januar, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer.

Ökumenisches Friedensgebet.

Mi, 22. Januar, 19 Uhr, St. Theresia, für die Einheit der Kirchen nach der Liturgie von Taizé.

Christkatholische Kirchengemeinde

Sa, 18. Januar, 11.30–13.30 h: ökumenischer Suppentag im Kirchengemeindesaal.

20 h: IV. Benefizkonzert des Rotary-Clubs Allschwil-Regio Basel mit Young Talents in der Alten Dorfkirche Allschwil. Der Eintritt ist frei – es wird eine grosszügige Kollekte zugunsten der Renovation der Orgel in der Alten Dorfkirche erwartet.

So, 19. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Di, 21. Januar, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im Kirchengemeindesaal.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 18. Januar, 10.15 h: röm.kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 19. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 21. Januar, 20 h: Bibelabend.

Mi, 22. Januar, 9–11.30 h: Eltern-Kind-Treff.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 19. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Untj (Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst jeweils um 10 Uhr. Alle Infos bei: heatherywren2@gmail.com).

Fr, 24. Januar, 16 h: KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com).
19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

Reformierte Kirche

Mit vielen Neuheiten gestartet

Das Kernteam und die «Generation easy pray» haben sich für die Jahresplanung 2020 für den Jungentreff Oase zwei Tage Zeit genommen. Das sechsköpfige Leitungsteam ging zusammen mit Jugendarbeiter Markus Bürki nach Saanen bei Gstaad, um sich vertieft Gedanken zum noch jungen Jahr zu machen und zu schlitteln. Der Rückblick auf das bereits Erreichte war durchwegs positiv. Die Oase ist wöchentlich am Freitag sehr gut besucht und auch das seit August 2019 gestartete Projekt «Generation easy pray», wird immer bekannter. Ohne Scheuklappen kann dort jeden Freitag um 19.19 Uhr ein Bibeltext gemeinsam besprochen

werden. Der Fokus ist die Frage, was der Text für die Jugendlichen in der heutigen Zeit sagen kann.

In der Oase gibt es viel Neues zu entdecken. Neu wird es die «gute Pizza» an einzelnen Events geben, den Pokerabend, Filme oder Games, Besuch des grossen nationalen Klimastreiks, die lange Nacht der Kirchen, ein Konzert in der Oase mit Markus Bürki sowie «Bibel, Bier, Gesang» für Jugendliche nach der Konfirmation. Zum Vormerken: Am Sonntag, 1. März ist die Oase ab 22 Uhr geöffnet. Gemeinsam geht es dann um 3 Uhr nach Basel an den Morgenstreich.

Markus Bürki, Kernteam Oase und «Generation easy pray»

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Volleyball Damen 2. Liga

Hohes Niveau, kein Punkt

Der VBC Allschwil kassiert gegen den SC Uni Basel 4 eine 1:3-Heimniederlage.

Das Hinspiel gegen Uni Basel war äusserst spannend und auf hohem Niveau gewesen. Dies wiederholte sich im ersten Match in der Rückrunde. Konnten die Allschwilerinnen im Hinspiel noch einen Zähler holen, mussten sie dieses Mal aber das Feld ohne einen Punktgewinn verlassen.

Wie schon gewohnt, fehlten dem VBC auch in dieser Partie vier Spielerinnen. Weitere drei Spielerinnen konnten am Vorbereitungsstraining nicht teilnehmen und hatten zuletzt vor gut einem Monat einen Volleyball berührt. Entsprechend diesen Vorzeichen startete das Heimteam in die Begegnung. Die erste Auszeit war schon beim Stande von 2:8 aus Sicht der Gastgeber nötig. Diese brachte aber Wirkung, sodass das Spiel kippte und Uni Basel beim Stand von 9:8 zu einem Time-out gezwungen war. Die Allschwilerinnen vermochten den Vorsprung bis am Ende des Satzes zu verwalten.

Nachdem der zweite Abschnitt mit 17:25 deutlich verloren gegang-



Intensiver Match: Der Allschwil (blaue Trikots) greift über die Aussenposition an.

Foto Damian Beck

gen war, entwickelte sich im dritten Satz ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Im gesamten Satz konnte kein Team mehr als drei Punkte vorlegen. Auch im Hinspiel war der dritte Durchgang hart umkämpft gewesen und ging nach vergebenem Satzball an Uni. Im Rückspiel hatten die Baslerinnen ebenfalls das bessere Ende für sich, denn auch dieses Mal konnte das Heimteam den Satzball nicht nutzen. Positiv jedoch war, dass Allschwil vier Satzball abwehren konnte.

Der letzte Satz war bis zum Spielstand von 15:15 ausgeglichen. Dann schlichen sich bei den Allschwilerinnen überwiegend im Angriff unzäh-

lige Fehler ein. Uni konnte somit, ohne viel dafür zu tun, davonziehen und das Duell für sich entscheiden.

Morgen Samstag, 18. Januar, spielen die Allschwilerinnen auswärts gegen Volley Glaibasel, das zwei Plätze hinter ihnen klassiert ist (17 Uhr, Sporthalle Margarethen). In diesem Spiel müssen zwingend Punkte her.

*Samuel Wyss,
Trainer VBC Allschwil*

VBC Allschwil – SC Uni Basel 4 1:3 (26:24, 17:25, 28:30, 21:25)

Es spielten: Aline Locher, Danielle Hunziker, Laura Schneider, Laura Steiger, Linda Münk, Michelle Herzog, Romy Schaefer, Tina Keller, Wiwi Anliker. Es fehlten: Anja Vaes, Fabienne Haussener, Sandy Herzog, Sandy Schürmann. Coach: Samuel Wyss.

Basketball Herren 3. Liga

Das Können zu spät gezeigt

Der BC Allschwil verliert beim TSV Rheinfelden mit 37:65 (10:39).

Nach dem Ausscheiden im BVN-Cup gegen den Zweitligameister Liestal vor Weihnachten stand der Allschwiler Drittligist vor einer weiteren grossen Herausforderung. In Rheinfelden wartete einer der stärksten Gegner in der Liga.

Nicht nur der Gegner, sondern auch der Verzicht auf Marco Tagliabue und Vukasin Bajovic bereitete den Baselbietern Sorgen. Neuzugang Bajovic hatte sich schnell zu einem Leistungsträger entwickelt. Auch Michel Grab konnte verletzungsbedingt noch kein Spiel absolvieren – ein grosses Handicap für das Gästeteam. Zum Glück konnte man drei U20-Junioren (Boran Özgü, Mateja Kostic und Vladimir Vucelic) mobilisieren, welche am Ende den Allschwilern die Ehre retten sollten.

Machtlose Allschwiler

Den grossen Qualitätsunterschied merkte man bereits in den ersten zehn Minuten. Mit einer routinierten und schnellen Spielweise im Angriff und

guter Taktik in der Verteidigung nahmen die Rheinfelder ihren Gegner wörtlich auseinander. Mit schnellen Pässen und ständigen Positionswechseln zwangen sie das Allschwiler Team zu kleinen Fehlern, welche sie dann gnadenlos bestrafte. Die machtlosen Gäste versuchten durch Spielerwechsel zu reagieren, leider mit wenig Erfolg. Das erste Viertel endete mit einem Riesenvorsprung für den Gastgeber (26:8).

Im zweiten Abschnitt schickte man die drei BCA-Junioren zusammen mit Pascal Straub und Thiago Di Matteo aufs Feld, in der Hoffnung stärkeren Widerstand zu leisten. Das gelang nur in der Verteidigung. Leider lief im Angriff bei den Gästen überhaupt nichts. Nicht ein einziger Treffer aus dem Spiel (nur zwei Freiwurftreffer) während der ganzen zehn Minuten war eine traurige Tatsache.

Starkes Schlussviertel

Die Resignation beim BCA war gross. In der Halbzeitpause versuchte man das Team für die Spielfortsetzung zu motivieren, was nach so einem schwachen ersten Teil keine leichte Aufgabe war. Die gute Verteidigung aus dem zweiten Viertel konnten die Gäste fortset-

zen und liessen nicht mehr viele Punkte zu. Leider spielten sie in der Offensive weiter mit angezogener Bremse. Immerhin verlor man den dritten Durchgang «nur» mit 9:14. Man merkte, dass die Allschwiler langsam lockerer wurden und besser zu spielen begannen.

Dass sie auch gut spielen können, bewiesen sie dann im letzten Viertel. Unter der Führung des jungen Mateja Kostic zeigte das Team sein wahres Können. Mit einigen sehr schönen Aktionen spielten sie den Gegner aus und gewannen den Abschnitt überzeugend mit 18:12.

Leider war die sehr schwache Leistung der ersten Halbzeit nicht mehr zu kompensieren, aber die Tatsache, dass die zweite Hälfte gegen so einen starken Gegner gewonnen wurde, hinterliess dennoch ein sehr gutes Gefühl.

*Tomislav Konstein
für den BC Allschwil*

TSV Rheinfelden – BC Allschwil 2 65:37 (39:10)

Für BCA spielten: Achilleas Tzoumpas, Donat Grölly (4), Mateja Kostic (6), Boran Özgü (1), Vladimir Vucelic (5), Justin Huang (4), Thiago Di Matteo, Lukas Meier, Pascal Straub (8), Batiokoro Keita (2), Daniel Trachsel (4), Ilias Tsetsos (3). Trainer: Tomislav Konstein.

Termine

Allschwiler BC Smash

Freitag, 17. Januar

19.30 Uhr Team Smaesch 4 –
BC Schwarz-Weiss
Gartenhof

Basketballclub Allschwil

Freitag, 17. Januar

18.30 Uhr BC Münchenstein –
Juniorinnen U13
Kuspo Bruckfeld 1

Samstag, 18. Januar

13.00 Uhr Juniorinnen U17 –
Hünibasket
Neu-Allschwil 2

15.00 Uhr Mixed U13 Inter –
BC Alte Kanti Aarau
Wizards
Neu-Allschwil 1

15.00 Uhr Junioren U20 Inter –
BC Alte Kanti Aarau Lions
Rollschuh-Sporthalle
Morgarten, Basel

Sonntag, 19. Januar

9.30 Uhr BC Bären Kleinbasel 2 –
Mixed U13

10.55 Uhr BC Bären Kleinbasel –
Mixed U13 High

12.20 Uhr Liestal Basket 44 2 –
Mixed U13

Alle Spiele Hagenbuchen, Arlesheim

13.00 Uhr Junioren U15 Inter –
BC Winterthur
Neu-Allschwil

13.45 Uhr CVJM Riehen Basket –
Mixed U13 High
Hagenbuchen, Arlesheim

Montag, 20. Januar

20.15 Uhr Herren 4. Liga –
CVJM Riehen Basket 2
Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 22. Januar

18.30 Uhr Juniorinnen U13 –
BC Bären Kleinbasel
Neu-Allschwil 3

20.15 Uhr Herren 3. Liga –
BC Arlesheim 3
Neu-Allschwil 2

20.30 Uhr BC Pratteln –
Herren 2. Liga
Kuspo 2

Donnerstag, 23. Januar

18.30 Uhr Junioren U20 –
BC Münchenstein
Neu-Allschwil 2

Volleyballclub Allschwil

Montag, 20. Januar

20.30 Uhr Herren 2. Liga –
TV Arlesheim
Schulzentrum Muesmatt 3

Dienstag, 21. Januar

20.15 Uhr Damen 4. Liga (D3) –
VBC Münchenstein 4
Schulzentrum Muesmatt

20.30 Uhr Herren 4. Liga –
VBC Gelterkinder 3
Schulzentrum Muesmatt 2

Donnerstag, 23. Januar

20.30 Uhr Damen 2. Liga –
VB Therwil 3
Schulzentrum Muesmatt 1

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2020

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 22. Januar 2020, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4475

Wahl eines Mitgliedes in die **Kommission für Bauwesen und Umwelt** anstelle des zurückgetretenen Simon Zimmermann, SVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020)
Wahlvorschlag: Alfred Rellstab

2. Geschäft 4503

Wahl eines Mitgliedes in den **Schulrat Kindergarten und Primarschule** anstelle des zurückgetretenen Markus Gruber, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.07.2020)

3. Geschäft 4099E

Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 01.01.

2020 betreffend Abrechnung für den **Neubau der Schule Gartenhof mit Sportplatzenerweiterung Im Brüel – Zwischenbericht Stand Umsetzung offene Punkte aus Bericht KBU, Stand Juni 2019**

Geschäftsvertretung:
KBU-Präsident Andreas Bärtsch

4. Geschäft 4448/A

Bericht des Gemeinderates vom 20.11.2019 zum Postulat von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 20.03.2019 betreffend **Raus aus dem MIV**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

5. Geschäft 4493/A

Interpellation von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 30.10.2019 betreffend **Förderung Leistungs- und**

Innovationsfähigkeit Mitarbeitenden Gemeindeverwaltung

Geschäftsvertretung:
GR Roman Klauser

6. Geschäft 4496/A

Interpellation von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 04.11.2019 betreffend **Verwaltungsinterne Personalvertretung**

Geschäftsvertretung:
GR Roman Klauser

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Präsidium: Florian Spiegel

Leiter Gemeindeverwaltung: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Plankensteiner, Francesco

geboren am 9. Januar 1931, von Italien, wohnhaft gewesen in Allschwil, Baselmattweg 127, mit Aufenthalt im APH Am Bachgraben, Muesmattweg 33, gestorben am 3. Dezember 2019.

Eingabefrist:
7. Februar 2020.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

| | Grobsperrgut | | Kunststoff | | Bioabfuhr (Grüngut) | | Papier und Karton | | Metall | | Shredderdienst | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------------|--------|-----|----------------|---|---|--|
| | Sektoren 1-4 | Sektoren 1-4 | Sektoren 1+2 | Sektoren 3+4 | Sektoren 1-4 | | Sektoren 1-4 | Sektoren 1-4 | 1 | 2 | 3 | 4 | | |
| Jan. | | 28. | 29. | 30. | | | | | — | — | — | — | — | |
| Feb. | 5. | 11./25. | 12./26. | 13./27. | 20. | Firma Lottner AG | 19. | 3. | 10. | 17. | 24. | | | |
| März | 4. | 10./24. | 4./11./18./25. | 5./12./19./26. | 21. | Jungwacht/Blauring | — | 2. | 9. | 16. | 23. | | | |
| April | 1. | 7./21. | 1./8./15./22./29. | 2./9./16./23./30. | 16. | Firma Lottner AG | — | 6. | 14. | 20. | 27. | | | |
| Mai | 6. | 5./19. | 6./13./20./27. | 7./14./20./28. | 14. | Firma Lottner AG | 13. | 4. | 11. | 18. | 25. | | | |
| Juni | 3. | 2./16./30. | 3./10./17./24. | 4./11./18./25. | 13. | FC Allschwil | — | 2. | 8. | 15. | 22. | | | |
| Juli | 1. | 14./28. | 1./8./15./22./29. | 2./9./16./23./30. | 16. | Firma Lottner AG | — | — | — | — | — | | | |
| Aug. | 5. | 11./25. | 5./12./19./26. | 6./13./20./27. | 15. | CEVI | 19. | 3. | 10. | 17. | 24. | | | |
| Sept. | 2. | 8./22. | 2./9./16./23./30. | 3./10./17./24. | 17. | Firma Lottner AG | — | 7. | 14. | 21. | 28. | | | |
| Okt. | 7. | 6./20. | 7./14./21./28. | 1./8./15./22./29. | 15. | Firma Lottner AG | — | 5. | 12. | 19. | 26. | | | |
| Nov. | 4. | 3./17. | 4./11./18./25. | 5./12./19./26. | 14. | Jungwacht/Blauring | 11. | 2. | 9. | 16. | 23. | | | |
| Dez. | 2. | 1./15./29. | 2./16./30. | 3./17./31. | 12. | FC Allschwil | — | 1. | 7. | 14. | 17. | | | |
| Telefon-Hotline am Sammeltag | | | | | | | | | | | | | | |
| | SRS AG 061 482 02 02 | Lottner AG 061 386 96 66 | Saxer AG 061 332 00 22 | | Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66 | | SRS AG 061 482 02 02 | Jos. Schneider AG 061 486 90 40 | | | | | | |



Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 drei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof – seit August 2016 in Betrieb – verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehender

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u. a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen,
- mit den Tücken der Haustechnik umzugehen,
- das bereits vorhandene technische Verständnis vertiefen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Aktuelles/Stellenangebot.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Bestattungen

Baltis, Hans

* 3. Oktober 1932
† 5. Januar 2020
von Aadorf TG
wohnhafte in Allschwil,
Muesmattweg 33

von Basel
wohnhafte in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 1

Elsener, Aenne Dora

* 2. Januar 1925
† 7. Januar 2020
von Menzingen ZG
wohnhafte in Basel,
Mittlere Strasse 7

Besch, Beatrix

* 5. März 1945
† 9. Januar 2020

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2020 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags neu zwischen 17.30 und 19.30 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.15 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 20. Januar 2020
Montag, 3. Februar 2020
Montag, 17. Februar 2020
Montag, 9. März 2020

Montag, 23. März 2020
Montag, 20. April 2020
Montag, 4. Mai 2020
Montag, 25. Mai 2020
Montag, 8. Juni 2020
Montag, 22. Juni 2020
Montag, 10. August 2020
Montag, 24. August 2020
Montag, 7. September 2020
Montag, 21. September 2020
Montag, 12. Oktober 2020
Montag, 26. Oktober 2020
Montag, 9. November 2020
Montag, 23. November 2020
Montag, 7. Dezember 2020

Baugesuche

dj. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

005/0087/2020 Bauherrschaft: Idorsia Pharmaceuticals Ltd., Hegenheimerweg 89–91, 4123 Allschwil. – Projekt: Einbau Raum/Abluft über Dach, Parzelle A3223, Hegenheimerweg 91, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Tebit Haustechnik AG, Hauptstrasse 28, 4102 Binningen.

006/0114/2020 Bauherrschaft: Mera Raul und Süsette, Karl Jaspers-Allee 23, 4052 Basel. – Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus/Kamin für Gasheizung, Parzelle A2143, Pappelstrasse 15, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Mera Raul und Süsette, Karl Jaspers-Allee 23, 4052 Basel.

072/1456/2018 Bauherrschaft: Mefrimo AG, Baselstrasse 25, 4153 Reinach. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Neuauflage: zusätzlicher Kamin, Parzelle A743, Steinbühlweg 58, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Haab Schneider Architekten, Altenmattweg 3, 4144 Arlesheim.

024/0369/2019 Bauherrschaft: Lilo Immobilien AG, Engehollenweg 22, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: alt Scheune in neu 3 Wohnungen, Parzelle B1520, Neuweilerstrasse 4/6, 4123 Allschwil. – 2. Neuauflage: zusätzliche Dachgauben. – Projektverantwortliche Firma/Person: Architekturbüro

Mentil & Partner AG, Grammetstrasse 6, 4410 Liestal.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **27. Januar 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Konzert

Muusig Obe mit neuem Dirigenten

Der Musikverein Schönenbuch und die Musikgesellschaft Concordia Allschwil, unter der Leitung des neuen Dirigenten Hartwig Castberg, laden recht herzlich zum diesjährigen Muusig Obe am Samstag, 1. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle von Schönenbuch ein.

Die Musizierenden freuen sich, das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm einen Abend lang unterhalten zu dürfen. Nebst modernen Unterhaltungstücken, Filmmusik sowie auch diversen Solostücken gibt es auch ein interessantes kriminalistisch erzählerisches Nebenprogramm. Lassen Sie sich überraschen! Auch das Kulinarische soll nicht zu kurz kommen. Ab 19 Uhr servieren wird Leckeres aus der Küche serviert.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde wieder ein amüsanter You-Tube-Werbefilm produziert, welcher in drei Teile unterteilt ist. Unter «Castingshow Allschwil-Schönenbuch» sind die drei kurzen Werbefilme zu finden. Wie schon erwähnt, hat der Musikverein einen neuen Dirigenten, welcher mittels einer Castingshow gefunden wurde. Viel Spass beim Reinsehen!

Reservieren Sie sich schon jetzt den Samstag, 1. Februar 2020. Die Veranstalter freuen sich auf ein gut besuchtes Konzert.

Andrea Reinhard,
Vize-Präsidentin

Ein Blick zurück

Die Villa «Zum Ziegelhof»



Das Foto aus dem Jahr 1913 zeigt die Strassenecke Binningerstrasse/Fabrikstrasse. Im Zentrum steht die Fabrikantenvilla von Friedrich Rothpletz. Ingenieur Rothpletz, ursprünglich aus Aarau, schrieb in Allschwil Industriegeschichte. Er gründete 1897 die «Mech. Ziegelei Allschwil», welche später in «Aktienziegelei Allschwil» umbenannt wurde. Um 1900 war er der Bauherr der zweigeschossigen Villa «Zum Ziegelhof», die durch neubarocke Fassaden und ein teilweise ausgebautes Satteldach dem Anwesen einen vornehmen Charakter gab. 1912 ergänzte er das Gebäude mit einem stilvollen Terrassenanbau. Dieser wurde vom damals bekannten Architekturbüro Widmer, Erlacher und Calini ausgeführt. Die Architekten hatten Jahre zuvor bereits das Schulhaus Gartenstrasse erstellt. Zugleich liess Rothpletz einen Garten mit parkähnlichem Aussehen anlegen, der einen wertvollen Baumbestand aufwies. 1944 erfolgte ein totaler Innenumbau dieser Villa durch den damals bekannten Neuallschwiler Architekten Josef Stöcklin. Noch 1991 wurde in einem Gutachten über erhaltenswerte Bauten diese neubarocke Villa als bedeutendes Gebäude eingestuft. Mitte der 1990er-Jahre kam das ganze Anwesen an einer Versteigerung in fremde Hände. Die Villa samt aller inzwischen erstellten Nebengebäude fielen der Spitzhacke zum Opfer. Es entstand auf dem Gelände eine Tankstelle samt Waschstrasse, die seit 1998 in Betrieb steht.

Text Max Werdenberg/Foto Paul Suter/zVg Hanspeter Loeliger

Blutspende

Helfen, Leben zu retten

Die nächste Blutspendeaktion des Samaritervereins Allschwil findet am Donnerstag, 28. Januar, von 17 bis 19.30 Uhr im Schulhaus Gartenhof, Saal, Eingang Binningerstrasse 61 in Allschwil statt, gleich bei der Bushaltestelle Gartenhof. Nach der Spende werden ein Sandwich und diverse Getränke serviert.

Jede Blutspende wird für Patienten nach Unfällen oder Operationen mit grossem Blutverlust benötigt. Unter dem Motto «Mein Leben, dein Blut» sind Spitäler und Kliniken auf Blutspenden angewiesen. Nur so kann der Blutbedarf in der Region Basel gedeckt werden.

Sie können sich auch als Blutstammzellspender registrieren lassen. Diese Spenden sind für Menschen, die auf eine lebensrettende Transplantation angewiesen sind, oft die einzige Chance auf Heilung. Sie können sich auch online unter lebensretter-gesucht.ch registrieren.

Yvonne Schächтели

für den Samariterverein und
das Blutspendezentrum Basel

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Was ist in Allschwil los?

Januar 2020

Sa 18. Ökumenischer Suppentag

«Schule braucht mehr Raum», mit Wanderausstellung «50 Jahre ökumenische Suppentage». Im Calvinhaus, im christkatholischen Kirchgemeindesaal und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Benefizkonzert

Junge Musiktalente, für die Revision der Orgel, Alte Dorfkirche, 20 Uhr.

Konzert Troja

Piano di Primo al Primo Piano. Patrick Sommer (Bass), Andreas Wettstein (Schlagzeug) und Peter Zihlmann (Klavier). Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

So 19. Theater

Seniorenabend. Komödie «Gaischterstund», Seniorentheater Riehen. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mo 20. Flöten- und Harfenkonzert

Es musizieren Stephanie Meitzner und Franziska Kerler. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 21. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Mi 22. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Do 23. Vortrag

Seniorenabend. Wohlfühlgewicht im Alter. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mo 27. Tanznachmittag mit John Scott

Tanzen zu Schlagern und Evergreens. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Februar

Sa 1. Muusig Obe

Musikverein Schönenbuch und die Musikgesellschaft Concordia Allschwil. Mehrzweckhalle Schönenbuch, 20 Uhr, ab 19 Uhr Abendessen.

So 2. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.

Mo 3. Operetten-Konzert

Dreiland-Nostalgie-Ensemble spielt «Lasst Blumen sprechen». Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Sa 8. Pflege der Kopfweiden

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Details folgen.

Mo 10. Marimba-Konzert

Schweizer Volksmusik auf der Marimba. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Sa 15. Fliegetätscherfescht

Saal Restaurant Jägerstübli, 19 Uhr.

So 16. Tanznachmittag

Schülerinnen der Sekundarschule. Calvinhaus, reformierte Kirchgemeinde, 13.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldung bis 3. Februar: tanznachmittag.calvinhaus@gmail.com.

Jahreskonzert Kammerorchester Allschwil

Leitung: Raphael Ilg; Solistin: Muriel Rochat Rienth, Blockflöte; Kirche St. Theresia, 17.15 Uhr. Vorverkauf Buch am Dorfplatz.

Di 18. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Mi 19. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

über 22'000
Produkte!

huushalt-shop.ch

Neues Sortiment!

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

**Allschwiler
Wochenblatt**

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
1 363 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



**Basel erleben mit dem
Pro Innerstadt Geschenkbon**

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

| Strassen- belag | Schuh- macher | vorhaben | Gebäu- de- typ | laut winseln | Lungen- tätigkeit | Figur aus der „Sesam- strasse“ | Tier- speichel | Behande- lung beim Luffholen | Stadt in Nevada | zuste- hender Nachlass | Müll, Abfall |
|--|--|--|---------------------------------------|--|-------------------------------|---|--|---|---|--|-------------------------------|
| | | | | | Verhal- ten, Be- nehmen | | | | | | 3 Nahost- bewoh- ner |
| Glanz-, Höhe- punkt (frz.) | 1 | | | Vorort von Bern | | | lat.: Erde | | | | |
| Ort west- lich von Schaff- hausen | | | | | anschei- nend; evident | 4 | | | | | |
| Mass- einheit für Gold | | | | Rad- mittelteil Zaren- name | | | Bundes- rat 1911- 1940 (Glu- seppe) † | | | | |
| athle- tisch, drahtig | | | | | Stadt in Vorder- asien | | | | Figur in „Der Bet- tel- student“ | | träu- merisch |
| | | | | Wasser- sportart | | | Ölfrucht | | | 9 | |
| europ. Vulkan (Landes- sprache) | | Weilmacht (Abk.) Sonnen- finsternis | | | | | | | | | |
| | | | 6 | | | | Urein- wohner Italiens | gros- ses Weggli (Bröt- chen) | | Musik- übungs- stück | Sport- dress |
| Laden-, Schank- tisch | Segel am hinteren Schiffs- mast | | schlech- te An- gewohn- heit | Schwester von Vater oder Mutter | | schwin- gen, wippen | Dorf- wiese | Apostel der Grün- länder † 1758 | Hafen- stadt in der Bretagne | | |
| Teil einer Blume | | | | | | 10 grösster Breiten- kreis | | | | | |
| Auffor- derung zum Besuch | 5 | | | | | | | eng- lisch: zehn | | Hoch- schule (Kurzwort) | |
| kürzerer Zeitraum | | | | | | trink- bare Flüssig- keit | | 8 | | | |
| Abk.: Antriebs- schlupf- regelung | | | | Altwaren, Kram | | | | | | Mittel gegen Körperge- ruch (Kf.) | 2 |
| ugs.: nässen | | | | | 7 | wider- spenstig | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 4. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

s1615-61